

In Zwickau starb am 8. d. Frau Christiane Friederike von Nostitz, geb. Ranfft, Gemalin des bey dem Reichscontingent am Rhein stehenden Kurfl. Sächs. Obristens und Commandeurs des Prinz Maximilianischen Infanterieregiments Herrn Constantin von Nostitz, und Mutter des ebenfalls am Rhein stehenden Königl. Preuß. Lieutenants Hrn. Friedrich Rudolph von Nostitz.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. starb Herr Heinrich von Hademsdorf, Kurfl. Sächs. Premierlieutenant bey dem Regiment Kofler, Chevaulegers im 38ten Lebensjahre. Seine hinterlassene Frau Wittwe ist eine geborne von Bose.

In Leipzig starb am 29. Oct. Herr Jacob Christoph Stieler, Kurfürstl. Sächs. Hofkommissär, 55 Jahr, und am 3. Nov. Herr Joh. Friedrich Junius, auf Wehlitz, berühmter Buchhändler daselbst, 69½ Jahr.

In Dresden sind vor kurzem gestorben: Herr August Benj. Wagner, Kaufmann, 41 Jahr; Hr. Sigmund Heintz. Andre, Kaufmann, 40 Jahr; Herr Heinrich Mögeln, Kurfl. Kammermusikus, 64 Jahr.

#### Unglücksfälle.

Am 8. d. Abends um 7 Uhr, entstand in Niederholtendorf, dem Herrn Kammerjunker und Klostervoigt von Ziegler und Klipphausen gehörig, auf dem Hofe ein Feuer, wodurch, der schnell angewandten Rettungsmittel ungeachtet, in einigen Stunden alle herrschaftliche Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst einem großen Theile der Mobilien, die heutige Aernte, die Vorräthe, einige Kühe, Schweine, Ziegen und alles Federvieh verzehrt wurden. Da das Feuer sich zuerst auf dem nach dem

freyen Felde zu gelegenen Strohdache der Scheune gezeigt hat, so ist es der sicherste Beweis, daß dasselbe boshaft angelegt worden ist.

In der Nacht vom 6. zum 7. d. nach 10 Uhr, entstand zu Königshain bey dem Bauer Elias Meißner ein Feuer, wodurch dessen Wohnhaus, Pferde- und Rühstall, Schuppen und Futterkammer, Scheune und Bedingehäusgen, ferner die sämtlichen Mobilien, Schif und Geschirre, ingleichen ein Schwein, die Gänse und Hühner, verzehrt worden sind. Da es ebenfalls an der Außenseite der Scheune zu brennen angefangen hat, so ist auch dieses Feuer, der höchsten Wahrscheinlichkeit nach, boshaft angelegt.

Am 8. d. früh um 6 Uhr, brannte des Reichenbachschen Wiedemuthsrichters und Gärtners Michael Belths, in Markersdorf, zu seiner neulich abgebrannten Windmühle gehöriges Häusgen durch boshafte Anlegung ab. — Es ist eine höchsttraurige Bemerkung: daß es jetzt mehrere Bösewichter giebt, welche das Feueranlegen als Mittel ihrer Rache oder ihrer Raubsucht gebrauchen.

#### III. Allgemeine.

Breslau, den 14. Nov. Einer vorläufigen Nachricht zufolge ist Warschau den 8. d. mit Capitulation an die Russen übergegangen. Sie haben, wie es heißt, eine starke Brandschatzung von der Stadt gefordert. Nähere und gewissere Nachricht erwartet man stündlich, da jene noch nicht officiell ist.

Von dem Courier, welcher nach Frankfurt die Nachricht von der Uebergabe von  
Ma-